

MEIN PRAKTIKUMSZIEL: EIN DICHTES PHAKO-HANDSTÜCK



Katrin überprüft das vergossene Phako-Handstück genauestens mit dem Mikroskop

Im September 2019 bekam ich die Chance, bei Oertli ins Arbeitsleben zu starten. Ich bin Katrin aus Ravensburg und Studentin im Studiengang Medical Engineering an der Hochschule Furtwangen. Im fünften Semester steht dort ein halbjähriges Praktikum auf dem Plan, und ich habe mich gefreut, dieses in der Abteilung E-DE (Design/Material Engineering) zu absolvieren.

Am ersten Tag habe ich meinen Projektauftrag erhalten, um den ich mich kümmern sollte. Ziel war es, das Phako-Handstück reproduzierbar abzudichten, damit kein Tropfen Wasser die Chance hat, in das Handstück zu gelangen. Momentan ist die Problematik, dass teilweise während der Wiederaufbereitung Wasser ins Handstück eindringt, was letztendlich zu einem Leistungsverlust des Handstücks führen kann.

Ganz am Anfang war ich etwas überfordert. Aber nach der ersten Einführungswoche hatte ich ziemlich schnell verstanden, wofür das Handstück überhaupt benötigt wird und wie das alles funktioniert.

Anschließend habe ich viel recherchiert, welche Dichtmittel es auf dem Markt gibt und welche davon für das Handstück anwendbar wären. Als potenzielle Dichtmittel gefunden waren, ging es mit der Entwicklung verschiedener Tests weiter, um die Dichtheit sicherzustellen. Dann folgte die Entwicklung einer Applikationsmethode, um die Dichtmittel ans Handstück zu bringen.

Zusammen mit der Instrumentenproduktion konnten Prototypen mit den neuen Dichtmitteln hergestellt werden. Zu Beginn hat nicht direkt alles geklappt, aber mit jedem hergestellten Handstück haben wir das Konzept verbessern können. Nach ausgiebigen Tests dieser Serie konnte am Ende erfreulicherweise festgestellt werden, dass das zu Beginn gesetzte Ziel erreicht wurde – alle Handstücke waren nach der Aufbereitung dicht und trocken!

Am Ende meines Praktikums habe ich mich sehr gefreut, dass ich etwas entwickeln konnte, was wirklich funktioniert und eine Verbesserung für die Zukunft bringt. Ohne die Unterstützung meiner Abteilung und die Betreuung durch Angelo Blank hätte ich das vermutlich nicht geschafft. Daher möchte ich mich bedanken, dass ich durch euch sehr vieles gelernt habe, was mir sowohl in meinem aktuellen Studium als auch später im Beruf von Nutzen sein wird.

Katrin
Praktikantin

